

Veranstaltungen

MITTERSILL

PFARRSAAL: Pfarrball, Freitag, 15. Februar, 20.30 Uhr.

RESTERHÖHE: Stadt-Ski-meisterschaft, Samstag, 16. Februar, 10 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH: Faschingsball, Samstag, 23. Februar, 19.19 Uhr.

BREITMOOS/PASS THURN:

Mittersiller Ski-Trilogie, Sonntag, 24. Februar, 16 Uhr.

STADTZENTRUM: Circus Haligalli der Hirschenpass, Samstag, 2. März, 14.14 Uhr (Faschingsumzug) und 19.19 Uhr (Party-Manege mit Live-musik der „Saubartln“).

GASTHOF HAIDBACH: Kinderfasching, Dienstag, 5. März, 14 Uhr.

LEBZELTERGASSE: Harings-eisschießen, Dienstag, 5. März, 14 Uhr.

PUB BREZL: Faschingsparty, Dienstag, 5. März, 18 Uhr.

SONNBERGHOF: Faschingsparty & Heringsschmaus, Dienstag, 5. März, 21 Uhr.

RESTERHÖHE: Kindercup-Rennen, Sa., 9. März, 9.30 Uhr.

STUHLFELDEN

SPORTSTÜBERL: Faschings-nachmittag der katholischen Frauenbewegung, Samstag, 23. Februar, 14 Uhr.

GASTHOF FLATSCHER: Maskenball, Sa., 2. März, 20 Uhr.

FREIZEITZENTRUM: Kinderfasching mit Umzug, Dienstag, 5. März, 14.30 Uhr.

RESTAURANT HÖRFARTER: Pyjamaparty, Dienstag, 5. März, 20 Uhr.

HOLLERSBACH

PANORAMABAHN: Swing & Boogie Show in der Kunst- und Genusshalle, Montag, 4. März, 20 Uhr.

Der Fasching treibt's jetzt so richtig bunt

In Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden wird ausgiebig getanzt, gefeiert und gelacht. Die Faschingsnarren haben die Wahl. **Seiten 12 – 15.**



Originelle Masken und Kostüme bieten die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen und diese auszulassen zu zelebrieren.

STANDPUNKT

Roland Rauch



Buntes Faschingstreiben

Pünktlich einen Tag nach dem Valentinstag startet der bunte Veranstaltungsreigen zur Faschingszeit. Nach den Liebenden stehen in den nächsten Tagen und Wochen die „Narren“, „Jecken“ und „Gaukler“ im Mittelpunkt. Am Freitag, dem 15. Februar, bildet der Pfarrball den Auftakt zur närrischen Veranstaltungsreihe. Danach gibt es vor allem am Faschingssamstag, dem 2. März, als auch am Faschingsdienstag, dem 5. März, eine Vielzahl von Veranstaltungen sowohl für Kinder als auch für alle Junggebliebenen.

Neben den Faschingsveranstaltungen finden in den nächsten Wochen eine Reihe von sportlichen Events statt. Heuer gibt es durch den schneereichen Winter perfekte Bedingungen für alle geplanten Wintersportveranstaltungen. Beispielsweise laden die Ortsmeisterschaften im Skifahren oder auch die 10. Skitriologie zur Teilnahme ein. Details zu allen kommenden Veranstaltungen finden Sie im Blattinneren.

Hinter allen Veranstaltungen stehen engagierte Vereine und dahinter zahlreiche Köpfe und helfende Hände, die sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellen. Die Veranstaltungen leben durch die rege Teilnahme und den Besuch von den Menschen in der Region. Es ist viel los in den nächsten Wochen, nutzen Sie die Angebote und unterstützen Sie das Engagement der Veranstalter. Viel Spaß bei den nicht ganz so ernstesten Faschingsveranstaltungen und den Wintersportveranstaltungen.

Heiße Phase im Gemeindevahlkampf

Am Sonntag, dem 10. März, finden die Gemeindevahlen statt. In Mittersill treten drei Listen an – und zwei Kandidaten für das Bürgermeisteramt.

Mittersill. Es hat sich einiges verändert im Vergleich zu den letzten Wahlen 2014: die Grünen treten nicht an, das Team Stronach existiert nicht mehr. Erstmals dabei sind dagegen die Neos, die sich neben der SPÖ und der Liste VIERT der Wahl stellen.

Die Liste VIERT umfasst ÖVP, FPÖ und Unabhängige – sie ist seit 2009 die stimmenstärkste Gruppierung. 2014 erhielt sie 58,0 Prozent der Stimmen. Bürgermeister ist seit 2004 Wolfgang Viertler, er wurde vor fünf Jahren mit 66,6 Prozent wiedergewählt. „Die Latte liegt hoch, und unsere

„Unser Wahlziel ist es, das hohe Niveau zu halten.“

Wolfgang Viertler, Bürgermeister

Zielsetzung ist es, dieses hohe Niveau zu halten“, sagt Viertler. Wichtig sei, dass alle im Team an einem Strang in die richtige Richtung zögen. „Mich freut, dass es gelungen ist, junge Leute zu überzeugen mitzugestalten. Sie sind auch ein wichtiges Signal für die Zukunft. Und wir konnten viele Frauen gewinnen.“ 50 Personen umfasst die Liste, angeführt wird sie neben Viertler von Volker Kalcher, Susanne Hirschwiler, Helene Gassner, Fabian Scharler, Michael Sinnhuber, Lisa Rieder, Herbert Scharler und Max Schwarzenbacher. Mit dabei ist auch der frühere Stronach- und SBG-Mann Sepp Wimmer.

Das breite Meinungsspektrum, das die Liste VIERT abdeckt, und das Gemeinsame stellt Vizebgrm. Volker Kalcher in den Vordergrund: „In der internen Diskussion ist man nicht immer einer Meinung, da wird heftig diskutiert, aber das führt zu guten, gemeinsam getragenen Ergebnissen.“ Die vergangenen zehn Jahre der Liste VIERT seien sehr positiv gewesen, und er sehe auch der



Bgm. Wolfgang Viertler, VIERT

BILD: E. REIFMÜLLER



Vizebgrm. Gerald Rauch, SPÖ

BILD: ARNE MÜSELER

Zukunft zuversichtlich entgegen. Er bedauere, ebenso wie Viertler, dass die Grünen nicht antreten. Erfreulich sei hingegen, dass die Neos mit dabei sind. „Es ist gut, dass sich junge Leute für Politik interessieren“, sagt Kalcher. Bgm. Viertler zusammenfassend: „Die Liste VIERT mit ihren Kandidaten



Volker Kalcher, Vizebürgermeister

„Die Liste Viert war erfolgreich und wird das weiterhin sein.“

ist unser Angebot an die Wähler. Sie werden bestimmen, inwieweit wir mit unserer Art, Verantwortung für Mittersill zu übernehmen, richtig liegen.“

Spitzenkandidat der SPÖ und Bürgermeisterkandidat ist wie 2014 Gerald Rauch. Die Sozialdemokraten erhielten damals 27,2 Prozent der Stimmen, Rauch 27,0 Prozent. Klares Ziel der SPÖ ist es zuzulegen – Rauch: „Es werden zwei Mandate frei, nachdem die Grünen nicht antreten, die wollen wir haben. Und wir wollen künftig den 1. Vizebürgermeister stellen, den haben wir letztes Mal um 40 Stimmen nicht erreicht. Wobei ich auch sage: Ich möchte Bürgermeister werden.“

Rauch ist seit zehn Jahren in der Gemeindevertretung, in dieser sei über Parteigrenzen hinweg konstruktiv gearbeitet worden. „Dadurch wurde viel erreicht, und das ist gut so. Aber als Partei fällt es schwer, uns zu differenzieren und Stärken aufzuzeigen.“

Rauch möchte mit seinem Team für frischen Wind sorgen. „Besonders freut es mich, dass neben unserer Jugend-Stadträtin Bianca Lackner künftig auch unsere jungen Kräfte Andrea Waltl und Manuel Exenberger die Interessen der jungen Leute vertreten werden“, so Rauch, der mit Herwig Hölzl, Manfred Deutsch, Gabi Ruetz oder Wendelin Elmer auf ein erfahrenes Team setzt.

„Wir brauchen günstigen Wohnraum und eine innovative Infrastruktur für junge Familien.“

Gerald Rauch, Vizebürgermeister

Mehr erreichen will die SPÖ für junge Familien (für Eineinhalbjährige soll es Plätze in Krabbelgruppen geben), günstiger Wohnraum und eine innovative Infrastruktur sollen geschaffen und ausgebaut werden. Auch in punkto Betriebsansiedlungen sei einiges zu machen. **simo**

Auszug der wichtigsten Ziele und Vorhaben der Liste VIERT

Trinkwasserkraftwerk: Mit der Umsetzung soll im Jahr 2020 begonnen werden. Es soll gemeinde-eigene Betriebe versorgen und helfen, Kosten in diesem Bereich zu senken.

Breitbandausbau: Es sollen vor allem jene Bereiche ausgebaut werden, die noch nicht entsprechend versorgt sind.

Krankenhaus Mittersill: Einsatz für den möglichst raschen Beginn des Umbaus, um die medizinische Versorgungssicherheit für den Oberpinzgau sicherzustellen.

Kinderbetreuung: Die Vereinbarung von Familie und Beruf soll weiter vorangetrieben werden.

Jugend: Nach Auswertung der Jugendumfrage werden Ideen gesammelt, Planungen erstellt und Projekte ausgearbeitet.

Senioren: Es soll eine Servicestel-

le geschaffen werden, die alle Angebote bündelt und die Senioren bestmöglich unterstützt.

Bauland: Ziel ist es, bei künftigen Baulandwidmungen leistbares Wohnen zu fördern.

Sport und Kultur: Personen, die sich stark ehrenamtlich engagieren, sollen bei künftigen Wohnungsvergaben und Baulandsicherungsmodellen bevorzugt werden.

Hintersee: In Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Hohe Tauern wird ein nachhaltiges Naturraumkonzept erarbeitet.

Verkehr: Felben soll mittels Bus an den öffentlichen Verkehr angeschlossen werden. In Rettenbach soll schnellstmöglich eine Schrankenanlage errichtet werden. Im Zentrum soll der Raiffeisenparkplatz eine Kurzparkzone werden.

Neos: Eine junge Liste

20,5 Jahre beträgt der Altersschnitt.

Mittersill. „Keine Frontalopposition, sondern eine gute Alternative für die Wähler“ möchten die Neos Mittersill sein, sagt Spitzenkandidat Felix Germann. Der 21-Jährige studiert Geschichte und Geografie und hat sich „für Politik schon immer interessiert“. Und er ist überzeugt: „Die Jugend braucht eine Stimme.“

Neben Germann treten Philipp Niederseer (21), Thomas Brugger (19) und Nikola Govorusic (20) für die Neos Mittersill an. „Wir sind sicherlich die jüngste Liste im ganzen Land Salzburg“, freut sich Germann, ist aber „etwas traurig“, dass es nicht gelungen sei, junge Frauen zu gewinnen. „Wir haben viele Gespräche geführt, aber da ist mir nichts gelungen, das gebe ich zu. Aber ich sage auch klar: Jeder ist bei uns willkommen, egal, ob er oder sie bisher politisch tätig war oder nicht. Wichtig ist uns: wir treten

für das Gemeinsame ein, das muss in einer Gemeinde im Vordergrund stehen.“ Diese Grundeinstellung könne man auch bei



BILD: NEOS

„Wir sind eine Alternative zu den etablierten Parteien.“

Felix Germann, Neos

den Neos im Nationalrat sehen, „die, wenn es Sinn macht, mit anderen Parteien kooperieren“.

Büro haben die Neos Mittersill noch keines. „Aber wir sind gut organisiert und haben ein Programm. Wir sind eine klare Alternative zu den etablierten Parteien, jeder kann uns zu jeder Zeit ansprechen.“ Bekannt machen wollen sich die Neos Mittersill über einen Postwurf in der Gemeinde und Veranstaltungen.

sport-breitfuss.com

INTERSPORT
BREITFUSS

Mittersill · Hollersbach · T +43(0)6562 5858
f @

NEU

TOUREN TESTCENTER MITTERSILL

Blizzard Modelle 2020
Allmountain Tourenski, CARBON DRIVE Konstruktion

JETZT
KTM E-Bike
reservieren!
+43(0)6562 70081

Konsensorientierte Gemeinde

Die ÖVP ist die stimmenstärkste Partei in Stuhlfelden, Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher regiert seit 2004 – und sie tritt wieder an, als einzige Kandidatin. FPÖ und SPÖ wollen „ihren Stand halten“.

Stuhlfelden. Für die Wahlen am 10. März setzte sie bzw. die ÖVP keine speziellen Aktivitäten, sagt Bgm. Sonja Ottenbacher. „Ich bin ja das ganze Jahr über mit allen in Kontakt. Und das mit viel Freude.“ 46,1 Prozent der Stimmen erreichte die ÖVP 2014 – soll es wieder die Absolute werden? „Das ist unerheblich“, sagt Ottenbacher und ergänzt: „Bei uns werden alle Beschlüsse einstimmig getroffen, da sind wir uns mit den anderen Fraktionen einig.“ Aber: „Natürlich freuen wir uns, wenn wir viel Zuspruch bekommen.“

In der letzten Periode sei vieles umgesetzt worden, sagt Ottenbacher – dank großer und parteiübergreifender Einigkeit in der Gemeindestube. Beispiele seien der Ausbau in Gewerbegebiet, Straßen- und Brückensanierungen,



Bgm. Sonja Ottenbacher. BILD: ÖVP

Kanalerschließung, Ausbau der Straßenbeleuchtung etc. „Das brachte neue Arbeitsplätze und auch Zuzüge, vor allem von jungen Familien. Durch Neubauten sind auch einige Wohnungen freigeworden, es ist viel in Bewe-

gung, auch im sozialen Bereich tut sich viel“, sagt Ottenbacher. In der nächsten Periode gelte es die Begleitstraße und den Hochwasserschutz fertigzustellen – „das ist bereits auf Schiene“, die Infrastruktur zu erhalten und weiter auszubauen.

Die Einigkeit und konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeinde betont FPÖ-Vizebürgermeister Vital Enzinger. Die Freiheitlichen sind traditionell stark in Stuhlfelden. 2014 erhielten sie 30,0 Prozent der Stimmen. „Unser Ziel ist, diesen Stand zu halten“, sagt Enzinger. Er vertraut auf 28 Leute, die auf der Liste stehen, „darunter sind junge Leute und einige Frauen, was mich sehr freut“. Die FPÖ erhalte viel Zuspruch für das Geleistete, im Gesamten sei dafür das gute Ver-



Vizebgm. Vital Enzinger, FPÖ

„Wir haben ein gutes Verhältnis mit der ÖVP und der SPÖ.“

hältnis mit der ÖVP und der SPÖ mitverantwortlich.

Spitzenkandidat der SPÖ ist Georg Gruber. Die Ziele der Sozialdemokraten sind: „Mindestens den Stand von 2014 halten“ – und der Wunsch: „Den Vizebürgermeister holen“, sagt Gruber. 2014 erreichten die SPÖ 23,9 Prozent. Auch er betont das gute Verhältnis mit den anderen Fraktionen und sagt: „Wir haben eine Bürgermeisterin, die sehr sozial agiert, es kann sich jeder gut einbringen.“ **simo**

Neue Herausforderer für ÖVP und Steiner

Liste „Miteinander für Hollersbach“ will der ÖVP „die Absolute abnehmen“.

Hollersbach. Die ÖVP erhielt 2014 mit 58,6 Prozent die absolute Mehrheit in der Gemeindestube. Bürgermeister Günter Steiner holte – als einziger Kandidat – 72,7 Prozent der abgegebenen Stimmen. Die Volkspartei und ihr Bürgermeister haben also viel zu verteidigen. Schaffen wollen sie das mit „Zugehen auf die Menschen, auf die Bevölkerung“, sagt Bgm. Steiner, denn „Gemeindepolitik ist mehr als Arithmetik.“

In den zehn Jahren seiner Amtszeit sei viel Positives erreicht worden, sagt der Bürgermeister und nennt den Hochwasserschutz, die Wasserversorgung, das Generationenhaus, Baulandmobilisierung, neue Eigentums- und Mietwohnungen als Beispiele. „Und dennoch hat sich der Gesamtschuldenstand verringert.“ Dank dieses positiven Klimas habe sich die Einwohnerzahl in den letzten drei Jahren um 120 Personen erhöht. Und wie sieht er die



Bgm. Günter Steiner BILD: SIMO

neue Konkurrenz, die Liste „Miteinander für Hollersbach“? „Pluralität ist gut, Konkurrenz belebt, ich habe kein Problem damit“, sagt Steiner, wichtig sei, „dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist“. Und: „Wir arbeiten daran, die Absolute zu halten.“

Die Liste „Miteinander für Hollersbach“ wird von der Mediatorin und früheren ÖVP-Frauenaktivistin Angelika Hölzl (58) an-



Angelika Hölzl BILD: PRIVAT

geführt. Sie hat 19 Kandidaten gefunden, die bei der Gemeindevahl antreten. Hölzls Ziele: „Ich will Bürgermeisterin werden und wir wollen der ÖVP die Absolute abnehmen.“ Die Liste sei „eine bunte Mischung aus Leuten von ÖVP und SPÖ“, die neue Impulse setzen wollten. Die Liste stehe für Offenheit und Ehrlichkeit in der Gemeinde und sei bereit, mutige neue Wege zu gehen.

„Die Leitmotive Offenheit, ein wertschätzendes Miteinander werden von allen Mitgliedern des Teams vertreten und gelebt“, so Hölzl. Neben dem allgemeinen Interesse an leistbaren Bauplätzen für Familien, Jung wie Alt, werde auch ein durchdachtes Ortsmarketing angestrebt. In Zusammenarbeit mit Handwerkern, Tourismusbetrieben, Unternehmen und Vereinen sei es das Ziel, Hollersbach zum Wohle der gesamten Bevölkerung wirtschaftlich zu stärken.

„Um diese Bemühungen umsetzen zu können, ist die Unterstützung der Bevölkerung ausschlaggebend. Daher bittet ‚Miteinander für Hollersbach‘ um die Stimme der Hollersbacher“, betont Angelika Hölzl.

Seit den Wahlen 2014 hält die ÖVP acht Mandate, die SPÖ (die 2019 nicht antritt) vier und die FPÖ ein Mandat. In Hollersbach kann es spannend werden. **simo**

Informationen zu den Gemeindewahlen

Jeder Wahlberechtigte erhält eine Amtliche Wahlinformation durch die Post. Diese enthält Namen, Wahllokal, Öffnungszeiten.

Wahlkarten (Briefwahl) – Anträge können schriftlich, elektronisch oder mündlich gestellt werden. Letztmöglicher Zeitpunkt ist Donnerstag der 7. März, während der Amtsstunden. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden. Am einfachsten geht es online: www.wahlkartenantrag.at

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter in den Gemeindeämtern während der Amtszeiten gerne zur Verfügung.

Wahltag ist Sonntag, der 10. März 2019.

Die Grünen treten nicht an

Für Gemeindewahl stehen nicht genügend Kandidaten zur Verfügung.

Mittersill. Es scheint ein grünes Schicksal zu sein – allgemein wird bedauert, dass die Grünen nicht mehr so stark sind, wie noch vor einigen Jahren. In Mittersill konnten nicht genügend Kandidaten für die bevorstehenden Gemeindewahlen gefunden werden. „Die bisherigen Kandidaten konnten aus beruflichen Gründen nicht mehr antreten“, sagt die Sprecherin der Grünen Mittersill, Renate Holzer.

Holzer selbst wäre wieder zur Verfügung gestanden, doch es hätte zumindest eine weitere Person gebraucht. „Doch trotz intensiver Suche und vielen Gesprächen ist es uns nicht gelungen, neue Unterstützer zu finden, die sich für dieses Amt engagieren möchten. Somit konnten wir keinen Wahlvorschlag einreichen.“

Als Ortsgruppe bestehen die Grünen jedoch weiterhin. „Wir werden das politische Gesche-



Renate Holzer

BILD: SIMO

hen in Mittersill beobachten. Und wir werden versuchen, neue Leute zu finden, denn Klimaschutz, Regionalwirtschaft, Bürgerbeteiligung, gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, neue kulturelle Angebote für Mittersill und anderes mehr liegen uns weiterhin am Herzen“, sagt Holzer.

Die vergangenen fünf Jahre in der Gemeindevertretung habe sie

als „bereichernd“ empfunden, sagt Holzer. „Wir konnten auch einiges auf die Füße stellen. Es war sehr interessant, auch wenn es viel Arbeit war, und ich hätte es gerne weiterhin gemacht – auch als Bürgermeisterkandidatin“, betont Holzer.

Auch andere hätten gerne gesehen, wenn sie in der Gemeindevertretung weitergemacht hätte: „Ich wurde von anderen Parteien gefragt, aber ich persönlich muss nicht in der Gemeindevertretung sein. Mir geht es um die Wahlmöglichkeit für die Bürger.“

Holzer will jedenfalls weiterhin aktiv sein und Personen für grüne Anliegen begeistern. „Ich freue mich, wenn jemand Kontakt aufnimmt und mit uns unsere Anliegen voranbringen möchte. Vielleicht ist in fünf Jahren wieder ein Antreten der Grünen Mittersill bei den Gemeinderatswahlen möglich.“


simo

SPRING

JETZT LOSSHOPPEN!

Zellerebene 2 | Tel. +43 (0) 8562 20392 | shoeXtra.mittersill@gbg.at

WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Ihr Gehör Testen Sie es!
Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: Ja Nein

Haben sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? Ja Nein

Überhören sie öfter das Klingeln der Türglocke? Ja Nein

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? Ja Nein

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? Ja Nein

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? Ja Nein

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? Ja Nein

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein herannahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? Ja Nein

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke.
Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTEZEITEN mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr. 08:30-12:00 & 14:00-18:00 Uhr
Sa. 08:30-12:00 Uhr

optik maurer
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Mittersill an der Salzachbrücke
T +43 6562 4781
optik.maurer@sol.at
www.optik-maurer.at



MITTERSILL Schnee-Einsätze

Die Schneemengen im Jänner verursachten auch vermehrte Einsätze der Feuerwehr Mittersill. „Der Monat war ganz schön stressig. Wir waren stark in die Organisation des Judocamps eingebunden und mussten noch zu 17 Einsätzen“, sagt Kommandant **Roland Rauchenbacher**. Es galt Schneeweichten zu entfernen, Lkw abzuschleppen, Bäume

zu entfernen, nach Unfällen aufzuräumen – und natürlich gab es auch Brände. In einigen Fällen mussten auch Schneelasten von Gebäuden entfernt werden. „Das machen wir nur, wenn Gefahr in Verzug ist, also Personen zu Schaden kommen könnten“, betont Rauchenbacher, „sonst müssen dafür Betriebe beauftragt werden.“

BILD: FF MITTERSILL

Mittersill führt Funkwasserzähler ein

Digitale Wasserzähler sollen zum richtigen Zeitpunkt genaue Daten liefern, den Verwaltungsaufwand minimieren und helfen, Ärger zu vermeiden.

Mittersill. Die jährliche Wasserablesung durch die Bürger läuft nicht zufriedenstellend, sagt Christian Berauer, Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung. „Die Rücklaufquote ist gering, es muss oft geschätzt werden. Das führt zu Problemen, spätestens nach fünf Jahren.“ Denn im Fünf-Jahres-Abstand müssen die herkömmlichen Wasserzähler getauscht werden. „Für die Bürger heißt das oft nachzahlen, für die Gemeinde oft eine Gutschrift ausstellen. Gerade bei großen Wohnanlagen tut man sich sehr schwer, korrekt zu schätzen.“

Deshalb hat sich die Gemeinde entschlossen, auf Funkwasserzähler umzurüsten. Diese übertragen die Messwerte im Herbst jeweils für einige Wochen verschlüsselt an einen mobilen Computer, mit dem der Wassermeister die Straßen abfährt. Fehlablesungen seien so gut wie ausgeschlossen.

Die Anschaffungskosten für den Ablesecomputer samt Software betragen 3200 Euro, pro Funkwasserzähler sind 58 Euro zu berappen. Diesen Kosten stehe ein deutlich geringerer Verwaltungsaufwand gegenüber. Allei-

ne durch wegfallende Portokosten erspare sich die Gemeinde 2300 Euro pro Jahr.

Für die Bürger ergeben sich durch den Austausch keine Extrakosten, heißt es aus der Gemeinde. Die neuen Funkzähler würden über die jährliche Zählermiete von zwölf Euro finanziert.

Rund 1500 Wasseruhren gibt es derzeit in Mittersill. Diese werden sukzessive ausgetauscht, bald wird mit den ersten 300 begonnen. Fehlablesungen oder Schätzungen beim Wasserverbrauch sollen damit bald der Vergangenheit angehören.

Neue Ranger für den Nationalpark

18 junge Leute haben den Lehrgang absolviert, sechs davon stammen aus Salzburg.

Mittersill. Zwei Jahre dauerte die intensive Ausbildung, nun sind sie „Zertifizierte Österreichische Nationalpark Ranger“. 18 Bewerber, sechs davon aus Salzburg, konnten vor Kurzem im Nationalparkzentrum ihre Urkunden entgegennehmen.

Die meisten der neuen Ranger haben den Lehrgang neben ihrem Beruf absolviert und so einige Urlaubstage sowie Wochenenden in ihre Ausbildung investiert. Die hohen Anforderungen wurden mit vollem Einsatz erfüllt, die vormaligen Kandidaten entwickelten eine intensive Dynamik und Leidenschaft, heißt es aus dem Nationalpark.

„Unsere Ranger erwecken den Nationalpark zum Leben. Sie vermitteln die Kostbarkeiten und Geheimnisse der Natur. Das Team erfüllt den Bildungsauftrag auf einem sehr hohen Niveau. Einfach jede Exkursion mit einem



Abschlussprüfung im Nationalparkzentrum (v. l.): Andreas Baldinger, Roland Fricker, Ratssekretär Wolfgang Bachmann, Hannes Millgrammer, Edith Luyten, NP-Direktor Wolfgang Urban, Mariella Voglreiter, Julia Rieder und Norbert Winding, der Direktor des Hauses der Natur.

BILD: SALZBURGER NATIONALPARKFONDS

dieser 'Naturpädagogen' ist ein Erlebnis“, war die Landesrätin Maria Hutter (ÖVP) begeistert.

Aus Salzburg absolvierten Andreas Baldinger (Kaprun), Roland Fricker (Leogang), Edith Luyten und Mariella Voglreiter (beide aus Niedersill) sowie Hannes

Millgrammer und Julia Rieder (beide aus Mittersill) die Prüfung erfolgreich. Alle sind bereits beim Nationalpark Hohe Tauern als Ranger im Einsatz. Neben vielen theoretischen Fortbildungstagen, welche die Ranger über die Nationalpark Akademie Hohe

Tauern absolvieren müssen, ist es Pflicht, Praxistage zu leisten. „Die österreichweite Zertifizierung ist ein Qualitätssiegel, aber auch ein Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit“, betont Wolfgang Urban, Direktoriumsvorsitzender des NP Hohe Tauern.

Ausbau des Breitbandes in Mittersill

Die Salzburg AG will Lücken in der Versorgung schließen.

Mittersill. Gemeinsam mit dem Land Salzburg hat die Salzburg AG im Vorjahr die Breitbandstrategie vereinbart. Ziel ist, für alle Bürger eine Versorgung mit einem Gigabit pro Sekunde (1 Gbit/s) zu erzielen. Heuer werden wieder einige Lücken geschlossen. Ein Schwerpunkt liegt im Lungau (Göriach). Darüber hinaus werden in vielen bereits versorgten Gemeinden weitere Ortsteile erschlossen wie zum Beispiel der Bereich Mittersill Sonnberg, erläuterte Leonhard Schitter, Vorstandssprecher der Salzburg AG. Aktuell hätten 92,8 Prozent der Salzburger Zugang zum Internet mit mehr als 200 Megabit pro Sekunde.

Änderungen im Vorstand von Mittersill Plus

Christian Wörister – er geht zur Tourismus GmbH der Salzburg AG – schied aus.

Mittersill. Durch die berufliche Veränderung von Christian Wörister wurde mit 1. Februar folgende Änderung im Vorstand des Vereins Mittersill Plus umgesetzt: Die stellvertretende Obfrau Christine Schobert übernimmt bis zur nächsten ordentlichen Vollversammlung die Agenden von Christian Wörister.

Den Sitz im Aufsichtsrat der Mittersill Plus GmbH übernimmt Christoph Ritsch, der bisher als kooptiertes Mitglied bereits im Aufsichtsrat tätig war.

Der Vorstand des Vereins Mittersill Plus bedankt sich bei Christian Wörister für die langjährige positive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg!

SALE • SALE • SALE

SCARPA

ITALIA

Like us on Facebook:

Scarpa Italia

SCARPA ITALIA
STADTPLATZ 20
5730 MITTERSILL

Regionalität und E-Mobilität bleiben KEM-Schwerpunkte

Ende Jänner fand nach dem ersten Jahr der neuen Klima- und Energiemodellregion „Energierich Nationalparkregion“ das Planungstreffen mit Gemeinden statt. Vom Land gab es Lob für die Region.

Mittersill. Die insgesamt 95 österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen sollen in allen Fragen von Klimaschutz und Energie-Ersparnis kompetenter Ansprechpartner sein und vor Ort in und mit den Gemeinden Projekte rund um erneuerbare Energie, Bewusstseinsbildung, Mobilität, Landwirtschaft und nachhaltiges Bauen usw. umsetzen. Sie sind ein Programm des Klima- und Energiefonds und bieten Zugang zu einem breiten Netzwerk sowie exklusiven Schulungen, Unterstützungen und Förderungen auf Landes- und Bundesebene.

Zahlreiche Projekte wurden bereits umgesetzt

Im Pinzgau gibt es zwei KEM-Regionen – „Nachhaltiges Saalachtal“ und „Energierich Nationalparkregion“. Die Region Nationalpark wird seit 2015 vom Regionalverband Oberpinzgau getragen und umfasst die Oberpinzgauer Gemeinden sowie Piesendorf, Bruck und Rauris.

Mit speziellen Förderungen wurden bereits zahlreiche Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Sanierungsmaßnahmen oder Ladestationen unterstützt, aber auch Schulprojekte



Zahlreiche regionale Stakeholder waren beim Symposium „Radikal Regional“ beteiligt. Hinten v. l.: Christian Innerhofer, LAbg. Michael Obermoser, Elfi Geiblinger, Christian Vötter, Andrea Rieder, Wolfgang Schöffner, Frank Buchner. Vorne v. l.: Inge Patsch, Susanne Radke, Toni Seber. BILD: RV OBERPINZGAU

und Veranstaltungen in unterschiedlichsten Themenbereichen durchgeführt. „Das erste und wichtigste Angebot ist die kostenlose und völlig neutrale Beratung durch unsere Mitarbeiter und Experten. Die Menschen und Vertreter der Einrichtungen der Region können mit allen An-

liegen rund um das Thema Klimawandel und Energie an uns herantreten. Wir versuchen auch als Schnittstelle zu Regierungsstellen und Förderinstitutionen bei Einreichungen bestmöglich zu unterstützen“, so KEM-Managerin Susanne Radke.

Car-Sharing-Projekt „EMO“ ist ein Hauptthema

Gerade für die breite Vernetzung und die Initiativen im Bereich der E-Mobilität und der regionalen Wirtschaft gab es auch von der prüfenden Landesstelle Lob für den Pinzgau, ebenso für den hohen Grad an kommunaler Versorgung durch alternative Energieträger (zum Beispiel: Biomasse, Wasser, Photovoltaik). Noch stärker ansprechen wollen die KEM-Manager im Bezirk künftig die Hausbesitzer, um auch hier den Ausstieg aus dem Öl und die Sanierungsmöglichkeiten besser zu positionieren.

Nach dem vorherigen Leitprojekt (E-Bob) mit dem Tourismusverband Wald/Königsleiten, sind nun das Car-Sharing-Projekt „EMO“ (Oberpinzgauer Gemeinden und Raiffeisenbank Oberpinzgau – sie haben bereits acht Fahrzeuge angekauft) und das Projekt „Radikal Regional“ (Vernetzung von Touristikern und Landwirtschaft, Unterstützung der Direktvermarktung) zwei der Hauptthemen für das Jahr 2019.

Weitere Programmpunkte: Nachhaltigkeitstag Konsum/Textil in Rauris, Weiterführung des Klimagipfel Tourismus, Unternehmerbrunch, Info-Veranstaltung mit Schwerpunkt Energiespeicherung in Neukirchen, Regionalitäts-Stammtische und eine Regionalitäts-Messe.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet – unter dem Button „KEM-Energierich Nationalparkregion“: WWW.LEADER-NATIONALPARKREGION.AT

Bade dich gesund!
Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder!
Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Familie Racan
5724 Stuhlfelden | Heilbad 1
Tel. +43(0)664-3030225
info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at

Senioren zeigen sich zeitgemäß

Das Interesse älterer Menschen am Computer und dem Gebrauch des Internet ist ungebrochen groß. Deshalb werden in der Region Kurse angeboten.

Mittersill. Der Leader-Verein Nationalpark Hohe Tauern verfolgt und setzt mit Projekten wie „Vergiss mein nicht“ und der Seniorenplattform Pinzgau seit Jahren Schwerpunkte zur Stärkung der älteren Bevölkerung. Zur Zeit werden in der Region Internetkurse angeboten, die riesigen Zulauf finden und das eindeutige Interesse der älteren Bürger aufzeigen.

Unter dem Motto „Tipps und Tricks für einen sicheren Umgang mit dem Internet“ will man den Senioren einfachen Zugang zum World Wide Web eröffnen. Angeboten wurden bereits Workshops in Saalfelden, Zell am See und Mittersill. Das Programm umfasste Themenbereiche wie Surfen, Mailen und Chatten, im Internet kritisch nach Informationen suchen, Webinhalte herunterladen, speichern und dru-



Senioren nützen das Internet vor allem für Kontaktpflege und die zielgerichtete Suche nach verschiedensten Inhalten. BILD: G. PLETZER

cken, aber zum Beispiel auch Routen oder Wettervorhersagen finden.

Dabei konnten sich die Organisatoren bereits bei den Anfängerkursen über einen großen Ansturm freuen (praktisch alle Kur-

se sind ausgebucht) und so wurden nun auch Fortgeschrittenen-Kurse angehängt.

In einem jeweils dreiteiligen Kurs kann man dieses neue Medium kennen und nutzen lernen, dabei sollte – wenn möglich – mit

den eigenen Computer gearbeitet werden. „Senioren bekommen von ihren jüngeren Angehörigen oft Laptops und Tablets geschenkt und wissen dann teilweise gar nicht, wie sie damit umgehen sollen. In einem solchen Fall wollten wir helfen, aber wir haben auch festgestellt, dass einige schon sehr aufgeschlossen für die digitale Welt sind und einfach neue Anwendungsmöglichkeiten kennenlernen“, so Leader-Geschäftsführerin Georgia Pletzer, die in diesem Projekt auch selber mit den Senioren arbeitet.

Es wird versucht, das Angebot möglichst unkompliziert und praxisnah zu halten und auch auf spezielle Interessen einzugehen.

Weitere Informationen zu den Kursen und zu allen Seniorenangeboten im Pinzgau gibt es im Internet unter: WWW.SENIOREN-PLATTFORM-PINZGAU.AT.



MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at

SEHTEST UND HÖRTEST

Analyse jederzeit möglich

Mo - Fr 08:30 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:30 bis 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

www.optik-maurer.at

Den Nationalpark Hohe Tauern erforschen

Abwechslungsreiches Jahresprogramm mit Seminaren und Tagungen.

Mittersill. Naturbegeisterte aufgepasst! Auch heuer gibt es wieder ein reichhaltiges Angebot an Seminaren und Tagungen im Nationalpark Hohe Tauern. Im Mittelpunkt steht die Natur mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna.

Ob man die Geologie erforschen, sich zu Fließgewässern oder zu Heilpflanzen informieren oder mehr über die nachhaltige Landwirtschaft wissen möchte: „Die Nationalpark Akademie hat für jeden das Richtige“, ist Landesrätin Maria Hutter (ÖVP) überzeugt.

Heuer bieten insgesamt 23 Seminare und Tagungen Einblicke in die Bereiche Flora, Fauna, Kulturlandschaft, Geologie, Umweltbildung und Nationalpark. Neben



Auch LR M. Hutter forscht gerne in der Natur. BILD: F. SCHWAIGHOFER

viel Natur und Praxis wird bei den Angeboten auch besonderer Wert auf die Qualität gelegt.

Das Thema der diesjährigen Salzburger-Tagung im Herbst ist

„Fließgewässer – Sinnbild für den Umgang mit der Natur“. Diese beschäftigt sich mit den Anforderungen, die sich durch einen ökologischen Umgang mit Gewässern im Gebirge ergeben und beleuchtet die zahlreichen Facetten eines modernen Gewässerschutzes.

Die für den Nationalpark ressortzuständige Landesrätin Maria Hutter – sie stammt aus Bruck an der Glocknerstraße – freut sich auf eine Veranstaltung „mit intensivem Wissensaustausch zu lebendigen Flusslandschaften. Folgen wir Leonardo da Vinci, der sagte: Beobachte das Schwimmen der Fische im Wasser, und du wirst den Flug der Vögel in der Luft begreifen.“

Die Nationalpark Akademie ist die gemeinsame Erwachsenenbildungseinrichtung der drei Nationalparkländer Kärnten, Salzburg und Tirol. Sie schafft durch ihre Veranstaltungen ein ganzheitliches Verständnis für den NP Hohe Tauern und die nachhaltige Entwicklung der Region. Tagungen und Seminare zu aktuellen, natur- und nationalparkbezogenen Themen ermöglichen Dialoge zwischen Experten aus dem In- und Ausland, der einheimischen Bevölkerung und Interessierten aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland. In den vergangenen 20 Jahren wurden 13.700 Teilnehmer gezählt. Das Jahresprogramm ist abrufbar unter: WWW.HOHETAUERN.AT

Ausstellung im NPZ

Hanspeter Wieland sen. zeigt Objekte zum Thema „Respect Nature“.

Mittersill/Kitzbühel. Am Freitag, dem 22. Februar, wird eine interessante Ausstellung im Nationalparkzentrum (NPZ) eröffnet. Der Kitzbüheler Künstler Hanspeter Wieland zeigt Bilder und Holzobjekte zum Thema „Respect Nature“. Es handelt sich dabei um Naturmotive aus der heimischen Tierwelt. „Die Holzobjekte

sind naturbelassen, geschliffen, bemalt und mit Bienenwachs eingelassen. Die Leinwandbilder sind mit wasserlöslichen Farben gemalt und mit reinem Bienenwachs überzogen“, erläutert der Künstler.

Mit seinen Arbeiten möchte Wieland dazu anregen, sich über die „wirklich wichtigen Dinge im

Leben Gedanken zu machen, zum Beispiel über die Erhaltung unseres einzigartigen Lebensraumes – über die Natur.“ Auch Einheimische würden oft übersehen, welches Glück sie hätten, in einer Gegend mit noch relativ intakter Natur zu leben. „Es wird oft als selbstverständlich erachtet, aber dass es das nicht ist, dafür braucht man nicht weit schauen. Ich denke nur an Wetterkapriolen oder durch Naturereignisse ausgelöste Notstandssituationen“, so Wieland. Damit die Menschen in der Region weiterhin auf gute Lebensbedingungen vertrauen könnten, brauche es das richtige Bewusstsein. Und es gehe um Verantwortung für kommende Generationen.

Wieland freut sich, dass er gerade im Nationalparkzentrum seine Arbeiten präsentieren kann. Zu sehen sind sie von 22. Februar bis 21. April während der Öffnungszeiten des NPZ.



Seine Holzobjekte und Bilder sind speziell bearbeitet, sagt Hanspeter Wieland. BILD: KAHLBACHER

#ich kauf lokal

... weil Ihr Einkauf die Arbeitsplätze in der Region sichert.

region mittersill
hollersbach.stuhlfelden
erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info



Erfreut über die Vereinbarung (v. l.): Thomas Dreßen, Wolfgang Maier, Josef Burger, Felix Neureuther.

KitzSki und Resterkogel – offizielles DSV-Trainingsgebiet

Kitzbühel/Mittersill. Nach mehrjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit sind die Bergbahn Kitzbühel und der Deutsche Skiverband (DSV) übereingekommen, dass KitzSki hinkünftig als offizielles Trainingsgebiet des Deutschen Skiverbandes fungieren wird.

Ziel dieser Vereinbarung ist die Förderung der sportlichen Belange des DSV und des sportlichen Images der Bergbahn Kitzbühel durch die gemeinsame Durchführung von Trainings und Rennen im Gebiet von KitzSki. Die Zusammenarbeit umfasst nicht nur den Trainings- und Rennbetrieb für Nachwuchs- und Spitzenathleten des Deutschen Skiverbandes, sondern insbesondere auch die Durchführung von Skirennen aller Kategorien.

Das Skigebiet der Bergbahn Kitzbühel bietet mit seinen 230 Abfahrtskilometern auf 92 Skipisten und 13 Skirouten zusätzlich zu den Weltcup-erprobten Rennpisten Streif und Ganslern weitere fünf Rennstrecken mit insgesamt 17 FIS Homologierungen – von Slalom über Riesenslalom bis hin zu Super-G und Abfahrt – und darüber hinaus mehrere für Trainings- und Rennbe-

trieb ideal geeignete Pistenflächen. So können gerade im Kinder- und Jugendbereich vielgestaltige Trainings- und Rennmöglichkeiten genutzt werden, ohne dadurch den Publikumsskilauflauf zu beeinträchtigen.

Die zwischen dem Deutschen Skiverband und der Bergbahn Kitzbühel geschlossene Vereinbarung geht weit über die rein werbliche Nutzung des Titels „KitzSki – offizielles Trainingsgebiet des Deutschen Skiverbandes“ hinaus und stellt zusätzlich zum Spitzensport eine nachhalti-

ge Förderung des Nachwuchssportes dar.

Wolfgang Maier, Sportvorstand des Deutschen Skiverbandes, und Josef Burger, Vorstand der Bergbahn Kitzbühel, stimmen unisono überein: „Die vertiefte Partnerschaft wird nicht nur Nachwuchs- und Leistungssport im Deutschen Skiverband, ebenso wie die Beliebtheit des Skigebietes der Bergbahn Kitzbühel fördern, sondern ganz allgemein einen Beitrag zur positiven Entwicklung des Wintersports leisten.“



Läuferinnen und Läufer des Deutschen Skiverbandes nutzen die Anlagen am Resterkogel in Mittersill.

BILDER: BB KITZBÜHEL



Impressionen aus dem Jahr 2017, als die Hirschenpass kurzfristig mit einem bunten Umzug eingesprungen ist.



BILDER: HIRSCHENPASS

Hirschenpass feiert den 50er mit einem großen Faschingstag

Am Samstag, 2. März, lässt der Brauchtumsverein wieder mal ordentlich die Puppen tanzen. Es wird einen „nie dagewesenen Faschingstag“ geben – mit Umzug und „Circus Halligalli“-Party.

Mittersill. Das Zentrum wird zur Hochburg der Narren, die ganze Stadt soll auf den Beinen sein – wenn die Hirschenpass heuer erstmals offiziell einen großen Faschingsumzug organisiert. Früher hatte diese Rolle der Sportclub innegehabt.

„2017 sind wir kurzfristig mit einem Gaudi-Umzug eingesprungen, nun ziehen wir es groß auf. Pünktlich zu unserem 50-jährigen Bestehen“, sagt Hirschenpass-Vorstandsmitglied Laura Tildach. Sie zählt auf die Tatkraft des gesamten Vereins. „Es hilft wirklich jeder mit, um der Bevölkerung einen wunderbaren Faschingstag zu ermöglichen.“

Nun heißt's für Jung bis Alt den Faschingssamstag, 2. März, im

Kalender dick anzustreichen: Um 14:14 Uhr geht es mit dem großen Kinderfaschingsumzug los – Infos zu Ablauf und Anmeldung siehe Kasten rechts. Danach starten die Erwachsenen vom Car-

„Rund 50 Mitglieder helfen zusammen, um das zu ermöglichen.“

Laura Tildach, Hirschenpass

tazentrum weg durch den Mittersiller Ortskern.

Am Abend, ab 19:19 Uhr, geht's dann weiter im Faschingszelt, das auf dem Bergerparkplatz aufgebaut wird. Tildach: „Es warten verschiedene Mottobars, beste

Live-Musik von den ‚Saubartln‘ und exzellente Stimmung in gewohnter Hirschenpass-Manier.“ All das unter dem Titel „Circus Halligalli“. Die Veranstalter haben im Vorfeld sogar bei „ProSieben“ angefragt, ob sie den Namen verwenden dürfen – da eine ehemalige Show des Senders ebendiesen Namen trug. „Wir haben überraschend schnell eine Freigabe bekommen.“

Wird die Veranstaltung gut angenommen, soll sie künftig alle zwei Jahre, abwechselnd mit dem Hollersbacher Umzug, stattfinden. Große Unterstützung bei der Durchführung, sagt Tildach, komme von der Sparkasse Mittersill, Fahnen Gärtner, der Stadtgemeinde und von Mittersill Plus.

Zum Verein: Hirschenpass Mittersill

Gegründet wurde die Oberpinzgauer Krampusgruppe im Jahr 1969 vom Hirschen Franz (Franz Aigner) als „Krampusgilde Mittersill“. In den 90er Jahren folgte die Umbenennung in „Hirschenpass Mittersill“. Mit rund 50 Mitgliedern, die allesamt anpacken, hat sie sich zu einem großen Brauchtumsverein entwickelt. Neben dem alljährlichen Krampuslauf haben sich auch andere Veranstaltungen wie die „Andere Weihnacht“ hinzugesellt, welche mit ihrem karitativen Hintergrund von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden.

Im Fasching heißt's „Boogie Woogie“

Christoph Steinbach & Friends gastieren wieder mit einem außergewöhnlichen Konzert in Hollersbach.

Hollersbach. Am Rosenmontag, heuer am 4. März, geht das alljährliche „Boogie Woogie“-Konzert in der Kunst- und Genusshalle der Panoramabahn über die Bühne. Das Konzertereignis ist seit nunmehr neun Jahren fester Bestandteil des Oberpinzgauer Faschingstreibens – im Vorjahr war die Besucherzahl so groß wie noch nie.

Christoph Steinbach konnte aufgrund einer Erkrankung nicht selbst in die Tasten klopfen – das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Im Gegenteil: Richie Loidl, einer der bekanntesten Boogie-Pianisten Österreichs, übernahm seinen Part.

In diesem Jahr will Steinbach wieder selbst den Ton angeben. Gemeinsam mit seinen Begleitern Nina Michelle, Christoph Buhse, Daniel Ecklbauer und Gernot Haslauer steht eine gewohnt schwungvolle „Swing &



Der „Boogie Wolf“ Christoph Steinbach kommt zu seinem alljährlichen Konzert in die Kunst- und Genusshalle – mit Nina Michelle, Christoph Buhse, Daniel Ecklbauer und Gernot Haslauer. BILD: STEINBACH

Boogie“-Show am Programm. Die Gäste können dabei neben der musikalischen Darbietungen auch kulinarischen Genuss erleben, sich von den Rhythmen mitreißen lassen und bis spät in die

Nacht über die Tanzfläche fegen. Tickets gibt es bei der Kassa der Panoramabahn Hollersbach zum Vorverkaufspreis von 17 Euro, der Preis an der Abendkasse beträgt 20 Euro.

Los geht es am Montag, dem 4. März, um 20 Uhr, Einlass ist bereits um 19 Uhr. Für alle Besucherinnen und Besucher gilt das Motto: „Dress and dance for Boogie Woogie“.

Faschingstag in Mittersill: Informationen für alle Teilnehmer

Faschingssamstag, 2. März

14:14 Uhr: der „Etwas andere Kinderfaschingsumzug“

Im Anschluss: der „Etwas andere Faschingsumzug“

19:19 Uhr: „Circus Halligalli“ am Bergerparkplatz

Kinderfaschingsumzug:

Treffpunkt ist um 13:33 Uhr beim Caritas-Parkplatz

Die Kinder ziehen gemeinsam über die Feuerwehr zum Stadtplatz

Verpflegung: vom Stadtplatz geht es für alle angemeldeten Teilnehmer in die Sparkasse Mittersill zum Kinderfasching mit kleiner Jause

Nur Kinder, die angemeldet sind, dürfen beim Umzug mitgehen. Anmeldung online unter: www.hirschenpassmittersill.at

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 27. Februar.

Faschingsumzug:

Mitmachen kann jeder – ob allein, zu zweit oder in der Gruppe, es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: 13:44 Uhr beim Caritas-Parkplatz

Zwei Runden über Feuerwehr, Stadtplatz und Holzfachmarkt

Nur „kleine Wagen“ sind gestattet. Motorisierte Wagen, fahrbare Untersätze oder nicht nur durch Muskelkraft angetriebene Kulissen sind ausnahmslos verboten.

Circus Halligalli:

Ab 19:19 Uhr: Mottobars und Live-Musik von den „Saubartln“ warten in der beheizten Party-Manege.

Eintritt: Ab 16 Jahren

Vorverkauf: 8 Euro (Bäckerei Tildach und Sparkasse Mittersill). **Abendkasse:** 10 Euro. Umzug-Teilnehmer erhalten freien Eintritt.



UNVERGLEICHLICH SCHÖN

Großes Sortiment an Eheringen und Perlen ·
Einzelfertigung mit Designentwicklung · Reparaturservice · Reinigung · Polituren · Gravur

EHERINGE VON PELLOSCH

PELLOSCH
OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Die Pellosch Ges.m.b.H.
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at



Tolle Masken und auch gewagte Kostümierungen gab es immer zu sehen. Auch heuer dürfen die Besucher gespannt sein, was alles geboten wird.

BILDER: TMK STUHLFELDEN



Eine Ära geht fröhlich zu Ende

Im Gasthof Flatscher steigt am Samstag, 2. März, der letzte Faschingsball der TMK Stuhlfelden.

Stuhlfelden. Den Ball der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden gibt es gefühlt schon ewig. Wann diese Ewigkeit beginnt, weiß man nicht genau, sagt TMK-Schriftführer Benjamin Bacher. „Laut Erzählungen liegen die Ursprünge bereits in den Nachkriegsjahren. Anfangs fanden sie beim heutigen Jugendgästehaus Quehenberger statt, wo es auch einen einzigartigen Sommermaskenball gab, in den 1960er-Jahren wechselten wir dann zum Flatscherwirt.“ Im dortigen großen Saal ging im Fasching stets die Post ab. „Heuer das letzte Mal“, sagt Bacher, denn: „Der Saal wird neu gestaltet. Danach ist er für einen Maskenball nicht mehr geeignet.“

Maskenprämierung, Tombola und tolle Musik

Am Samstag, 2. März, ab 20 Uhr, findet der letzte Maskenball der TMK Stuhlfelden im GH Flatscher statt. „Wir werden zusammen mit der Gruppe Pongau Power einen würdigen Abschied feiern“, sagt Bacher und bittet schmunzelnd, von Beileidskundgebungen abzusehen. Er lädt lieber ein, mitzufeiern, natürlich in originellen Masken und Kostümen, die besten werden prämiert:

„Alle Masken werden gebeten, sich bis 21 Uhr bei der Jury vorzustellen.“

Es findet auch wieder eine große Tombola statt. Zu den Hauptpreisen gehören: ein 1.000-Euro-Reisegutschein, ein Alpenrundflug, ein 500-Euro-Gutschein von Mittersill, Skier, Fernseher, Rennrodel, Brennholz, Eisstock, Jahresfamilienkarte für das Schwimmbad Stuhlfelden und vieles mehr.

„Lasst uns gemeinsam einen unvergesslichen letzten Maskenball veranstalten“, ist das Motto der TMK Stuhlfelden, die sich bei allen Weggefährten, „welche uns zum Teil jahrzehntelang die Treue hielten und zum Gelingen des Maskenballs beigetragen haben“, herzlichst bedankt.

Die TMK will aber weiter für gute Laune in der Gemeinde sorgen. „Wir werden heuer zu unserem 110-jährigen Bestehen ein großes Sommerfest feiern“, verrät Bacher. Und so ein Sommerfest könnte eine ständige Einrichtung werden. Übrigens: Heuer soll wieder ein Maibaum aufgestellt werden, sagt Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher. Feste und sich selbst zu feiern, auch das verstehen die Stuhlfeldner – und sie laden gerne dazu sein.



Bild: Heimo

Tipp vom Bäckermeister: WHISKEYAUFLAUF

Zutaten für 6 Personen:

250g Walnüsse, 300g Weißbrot
350g brauner Zucker, 200 ml Milch
5 TL Honig, 1,5 TL Tabasco, 5 Eier, 60 g Butter
70 ml Bourbon Whiskey, 50 ml Sahne
1 Messerspitze Muskatnuss (gerieben) +
1 Messerspitze Nelken (gerieben)

Nüsse grob hacken und in einer Pfanne ohne Fett kurz anrösten. Brot in Würfel schneiden. Zucker, Milch, Honig, Eier, Muskatnuss und Nelken vermengen und über das Brot gießen. Ca. 15 Minuten ziehen lassen. Backofen auf 175° Umluft vorheizen. Eine Auflaufform ausfetten. Die Hälfte der Nüsse unter die Brotmasse heben und diese gleichmäßig in der Auflaufform verteilen. Den Tabasco darüber träufeln und anschließend für ca. 45 Minuten in den Ofen geben.

Inzwischen 50 g Butter in einer Pfanne zerlassen, mit dem Zucker verrühren und karamellisieren lassen. Whiskey zugeben und köcheln lassen, bis sich das Karamell aufgelöst hat. Leicht kühlen lassen und anschließend die Sahne und die restlichen Nüsse unterrühren, über den Brotpudding geben und noch 20 min. fertigbacken. Am besten warm mit Vanilleeis und Schlag-Sahne servieren.

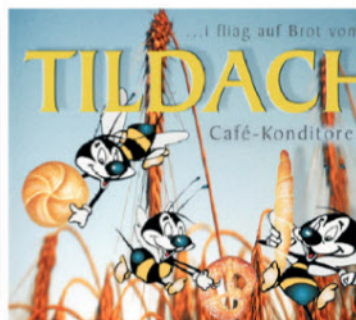
Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!

WIR SUCHEN DICH:

**Bäcker
oder Konditor**

oder am besten beides
in Vollzeitanzstellung

Hast du Interesse
in unser Team zu kommen?



5730 Mittersill, Stadtplatz 12 IHR BÄCK' am ECK
Tel. 0 65 62- 4471, Fax 44717

FASCHING

in der Region Mittersill - Hollersbach - Stuhlfelden

15. Februar 2019, 20.30 Uhr
Pfarrball - Motto: „Im Musical-Taumel“
Pfarrsaal Mittersill

23. Februar 2019, 14.00 Uhr
Faschingsnachmittag
der katholischen Frauenbewegung
Sportplatz Stuhlfelden

23. Februar 2019, 19.19 Uhr
5. Faschingsball
Bauhof Haidbach Mittersill

02. März 2019, 14.14 Uhr
Kinderfaschingsumzug
Stadtzentrum Mittersill

02. März 2019, 19.19 Uhr
Circus Halligalli
Bürgerparkplatz Mittersill
Mottobars und beste Live-Musik von den „Saubartln“
warten in der beheizten Party-Manege. Ticket-Vorverkauf
beim Tildach Bäck und der Sparkasse Mittersill.

02. März 2019, 20.00 Uhr
Maskenball
der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden
Bauhof Flatscher Stuhlfelden
Die besten Masken werden von der Jury prämiert.
Für tolle Stimmung und Unterhaltung sorgt die
„PongauPOWER“. Auch dieses Jahr große Tombola
mit tollen Preisen.

04. März 2019, 20.00 Uhr
Swing & Boogie Show
mit Christoph Steinbach
Kun- & Genusshalle Panoramabahn
Hollersbach
Ticket-Vorverkauf unter +43 (0)6562 / 7010.

05. März 2019, 14.00 Uhr
Kinderfasching
mit lustigem Kinderprogramm
(Plattlrutschen, Bockareitn, Schminken)
Bauhof Haidbach Mittersill

05. März 2019, 14.00 Uhr
Das Haringseisschießen
Labzeltergasse Mittersill
Verkleidung erwünscht.

05. März 2019, 14.30 Uhr
Kinderfasching Stuhlfelden
Freizeitzentrum Stuhlfelden
Gemeinsamer Umzug bis zum Pfarrgarten
mit Kinderprogramm und vielen lustigen Spielen!

05. März 2019, ab 18.00 Uhr
Faschingsparty im Brezl
mit Happy Hour
Hotel Bräurup Mittersill

06. März 2019, 20.00 Uhr
Pyjamaparty
Resaurant Pizzeria
Hörfarter Stuhlfelden

06. März 2019, 21.00 Uhr
Faschingsparty
und Heringsschmaus
Motto: Wild Wild West
Sonnberghof Mittersill

Die Veranstalter freuen sich
auf zahlreiche Teilnehmer!

erleben | shoppen | genießen

mittersillplus.info

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

WM-Feeling in Mittersill

Sensationell: Der österreichische Pumptrack Qualifier wird im Mai im Oberpinzgau stattfinden.

Mittersill. „Wir wollen im nächsten Jahr die Österreich-Qualifikation für die Red-Bull-Pumptrack-WM durchführen“, sagte Tracy Anderson bei der Eröffnung der neuen Pumptrack-Anlage Ende August des Vorjahres.

Das ist gelungen – die Mittersiller haben ein Konzept eingebracht und erhielten den Zuschlag. „Mitentscheidend waren die Show und das Involvement der Gemeinde und der Bevölkerung bei der Eröffnung. Red Bull und sein Partner Velosolution waren begeistert“, sagt Anderson. Die Mittersiller konnten sich gegen mehrere Konkurrenten in ganz Österreich durchsetzen. Über die Bühne wird das Event am 10. und 11. Mai gehen.



BILD: SIMO

„Einheimische Athleten können gegen Pros kämpfen.“

Tracy Anderson, Organisation

Die Sektion Radsport des SC Mittersill, deren Leiter Tracy Anderson ist, legt sich nun ordentlich ins Zeug, um den hohen Ansprüchen der Renn-Veranstalter gerecht zu werden. „Es wird ein großes Fest werden mit einer EXPO-Fläche, wo führende Hersteller ihre neuesten Produkte zeigen. Red Bull wird Barbecue anbieten, dazu eine große Bar betreiben. Es wird viel geboten werden“, so Anderson.

Der Wahl-Mittersiller, im Hauptberuf Arzt im Tauernklinikum, rechnet mit zumindest 1500 Zuschauern, welche die erwarteten 150 Starter bei den Damen und Herren anfeuern werden. „Unser Ziel ist es auch, dass einheimische Athleten gegen die Pros kämpfen. Einheimische haben einen großen Vorteil, sie können in Mittersill vorher aus-

giebig trainieren. Jeder Pumptrack ist einzigartig und die meisten Pros haben nur einen Tag, um den Track hier kennenzulernen. Wobei Mittersill noch eine Besonderheit zu bieten hat: Wir haben eine Flutlichtanlage, es kann bis 22 Uhr trainiert werden.“

Die globale Serie ist für alle zugänglich

Im Vorjahr wurden die Red-Bull Pumptrack-WM erstmals durchgeführt. Für heuer sind Qualifikationsveranstaltungen in 25 Ländern geplant, wobei gesamt über 2000 Männer und Frauen an den Start gehen werden. Es ist eine globale Serie, die für alle zugänglich ist. 2018 hatten lokale Helden erstmals die Chance, sich gegen olympische BMX-Rennfahrer, MTB-Weltmeister, Nationalmeister und einige der führenden Talente der Freestyle-Community zu behaupten. Die vier Erstplatzierten bei Männern und Frauen qualifizieren sich fürs Weltfinale. Den Sieger jeder Qualifikation werden die Reisekosten für die Teilnahme an dem Weltfinale bezahlt. „Die Fahrer müssen mindestens 16 Jahre alt sein“, erläutert Anderson. Gefahren wird in den Kategorien männlich und weiblich. Fahrer können jedes Fahrrad mit jeder Radgröße bis zu einer Höhe von 20 Zoll verwenden.

Tracy Anderson ist Amerikaner und die treibende Kraft in der Sektion Radsport des SC Mittersill. Er studierte Medizin an der Universität Colorado und fuhr Meisterschaften bei Straßen- und Mountainbikerennen in Arizona und Idaho. Seine Leidenschaft für Outdoor und Berge führte ihn nach Mittersill, wo er mit seiner aus Graz stammenden Ehefrau und zwei Kindern lebt.

Weitere Infos zum Radsport und dem Pumptrack-Qualifier gibt's unter: WWW.SC-MITTERSILL.AT



Großartiger Sport mit hoher Dynamik wird von den Athleten auf den Pumptrack-Anlagen geboten.

BILD: WWW.REDBULLCONTENTPOOL.COM

**ALLEINE GUT -
ZUSAMMEN UNSCHLAGBAR!**

Wir investieren in unsere Zukunft!

EINE FIRMA - ALLE MÖGLICHKEITEN!
ob Quereinsteiger oder Holzliebhaber ...
... wenn du bereit bist!

BEWIRB DICH!
www.holzbau-dankl.at



Holzbau Dankl GmbH
Gewerbestraße 5
5723 Uttendorf

holzbau
DANKL

Zimmermeister | Spenglermeister | Dachdeckermeister | Trockenbau

Gemeinsam erfolgreichen Weg fortführen

Beiräte der Ferienregion und des Nationalparkzentrums Hohe Tauern tagten im Nationalparkzentrum.

Mittersill. Die personellen Weichen für eine vielversprechende Zukunft stellten die Beiräte der Ferienregion und des Nationalparkzentrums Hohe Tauern bei ihrer Tagung Ende Dezember. „Die beiden Einrichtungen wollen den erfolgreichen Weg fortführen und dabei gemeinsam immer noch besser werden“, so die ressortzuständige Landesrätin Maria Hutter (ÖVP).

In der Beiratssitzung wurde festgelegt, dass die Ferienregion die Synergien der Tourismusverbände bestmöglich nutzen, aktuelle Trends erkennen und die regionale, nicht nur die rein touristische Wirtschaft unterstützen soll. Das Nationalparkzentrum in Mittersill muss ein Fixpunkt im Allwetterangebot der Region bleiben. Immerhin wird dieses bereits von mehr als 100.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich mit entsprechender Wert-



Die Sitzungsteilnehmer (v. l.): Alexander Obermoser, Patrick Enn, Christian Wörister, Ingrid Maier-Schöppl, Thomas Wirsperger, LAbg. Bgm. Michael Obermoser, Bgm. Wolfgang Viertler, LR Maria Hutter, Roland Rauch, Gerhard Meister und Johannes Hörl.

BILD: SALZBURGER NATIONALPARKFONDS

schöpfung besucht. Darüber hinaus bleiben die Wissensvermittlung und Strategien des nachhaltigen Nutzens Teil des Nationalparkgedankens, denn schließlich schützt der Nationalpark Natur

und Landschaft nach fachlichen Kriterien. Für Landesrätin Hutter als neues Beiratsmitglied ist vor allem „die Verbindung zwischen der Tourismusorganisation, dem Nationalparkzentrum und der

Nationalparkverwaltung wichtig“. Neuer und alter Vorsitzender bleibt der Walder Landtagsabgeordnete Bürgermeister Michael Obermoser (Wald im Pinzgau, ÖVP).

Vortrag im Raiffeisenhaus Mittersill

Fit für die New Economy mit der Raiffeisenbank Oberpinzgau. Vortragende: Anne M. Schüller.

100 Kundinnen und Kunden kamen auf Einladung der Raiffeisenbank Oberpinzgau ins Raiffeisenhaus Mittersill zu einem spannenden Vortrag zum Thema Digitalisierung und die dadurch entstehenden Veränderungen. Als Vortragende konnte mit Anne M. Schüller eine hochkarätige und mehrfach ausgezeichnete Referentin gewonnen werden.

Anne M. Schüller gilt als Exper-

tin für Empfehlungsmarketing und kundenfokussierte Unternehmensführung und hat bereits mehrere erfolgreiche Bücher zu diesen Themen geschrieben. In ihrem Vortrag ging sie auf die durch die Digitalisierung ausgelösten Veränderungen ein und zeigte die Auswirkungen – von der Mitarbeiterführung in unserer neuen Arbeitswelt bis hin zu Kundenbeziehungen und Kundenloyalität – auf. Mit einfachen Beispielen machte sie diese komplexen Themen leicht verständlich und kam dabei zum Fazit: Digitalisierung und persönliche Beziehungen ergänzen sich – um in

Zukunft erfolgreich zu sein, müssen Unternehmen es schaffen, beide „Welten“ bestmöglich zu verknüpfen um ihre Kund zu begeistern.

Zu Beginn des Abends stellte sich die neue Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Oberpinzgau vor. Den in den wohlverdienten

Ruhestand gewechselten Geschäftsleitern Dir. Albert Bernhard und Dir. Sepp Kröll folgen die Neukirchnerin Sandra Wenger und der Bramberger Helmut Bacher nach und bilden mit dem bisherigen Geschäftsleiter Roland Kröll das neue Führungstrio der größten Bank der Region.



Im Bild v.l.: Geschäftsführerin Sandra Wenger, Anne M. Schüller, Dir. Roland Kröll, MBA. Nicht im Bild: Dir. Helmut Bacher.

BILD: RAIFFEISENBANK OBERPINZGAU

**Raiffeisenbank
Oberpinzgau**





Die TMK Stuhlfelden wurde gefördert.

BILDER: SPARKASSE



Unterstützung für die Feuerwehr Neukirchen.

Stiftung fördert viele Projekte

Die Privatstiftung Sparkasse Mittersill unterstützt viele Institutionen und Vorhaben im Oberpinzgau.

Mittersill. Auch im Jahr 2018 konnten – analog den Vorjahren – in Summe cirka 40.000 Euro an diverse Institutionen in der Region Oberpinzgau ausgeschüttet bzw. mehrere Projekte erfolgreich gefördert werden. „Ermöglicht wird dies nur durch das entgegengebrachte Vertrauen der Unternehmen bzw. der Menschen in der Region Oberpinzgau in ihre Sparkasse Mittersill. Durch die positive betriebswirtschaftliche Entwicklung der operativen Sparkassen AG können die jährlichen Ausschüttungen an die Privatstiftung gewährleistet werden“, sagen die beiden Vorstandsdirektoren Christoph Hirscher und Stefan Laner.

Eine große Vielfalt an Projekten wird gefördert

Ein kleiner Auszug aus den diversen Zuwendungen des Vorjahres: Im Vereinswesen konnte die Feuerwehr Neukirchen (Anschaffung Feuerwehrfahrzeug), die Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden (Anschaffung Tonanlage), der Kneipp Aktiv Club, der Hollersbacher Kräutergarten sowie das Chorgemeinschaftsprojekt Mittersill unterstützt werden.

Im Bereich Bildung konnte die NMS Mittersill, die Polytechnische Schule sowie in toller Kooperation mit den Firmen Blizzard und Fahnen Gärtner das Projekt „Spürnasenecke“ in den beiden Mittersiller Kindergärten umgesetzt werden.



In Kooperation mit Fahnen Gärtner und Blizzard wurden die Mittersiller Kindergärten unterstützt – h. v. l.: Gerald Heerdegen sowie Roman Oberlechner und Helmut Exenberger.

BILD: CHRIS HOFER

Im Bereich Kultur und Brauchtum wurde das auf drei Jahre angesetzte Forschungsprojekt „Pinzgauer Tresterertanz“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Tauriska weiter verfolgt. Abgeschlossen soll dieses Projekt 2019 mit der Veröffentlichung des Buches werden.

Im Bereich Öffentlichkeit und Wirtschaft konnte sich die Privatstiftung maßgeblich bei der Realisierung und Neugestaltung des Mittersiller Stadtplatzes einbringen und leistete darüber hinaus einen beachtlichen finanziellen Beitrag. Das Leader Projekt „PinzHub Co Working“ konnte erst durch die auf drei Jahre ausgelegte Startfinanzierung der Privatstiftung Sparkasse Mittersill in den Orten Mittersill, Niedersill und Krimml realisiert werden.

Stiftungsvorstände und ihre Motivation zur Mitarbeit

Alle Stiftungsvorstände – Roman Oberlechner (Vorsitzender) sowie Bgm. Wolfgang Viertler, Helmut Exenberger, Christoph Hirscher, Bianca Lackner, Toni Lassacher – blicken ob der Vielzahl an positiven Rückmeldungen sehr zufrieden auf 2018 zurück. Lackner zu ihrer Motivation: „Ich bin – ebenso wie die Sparkasse Mittersill – in der gesamten Region tätig und habe sehr gute Kontakte zu jungen Familien, zur Jugend, zu Vereinen. Für sie und die ganze Region tätig sein zu können – das war für mich die größte Triebfeder.“ Ähnlich sieht es Lassacher: „Die Regionalität ist mir wichtig. Die Stif-

ftung unterstützt auch kleine Institutionen und Vereine, dabei bleibt die Wertschöpfung in der Region, das ist sehr sinnvoll.“ Förderungsansuchen können direkt an die Privatstiftung Sparkasse Mittersill gestellt werden.



Andrea Rieder vom Hollersbacher Kräutergarten konnte eine Spende entgegennehmen.



Bianca Lackner und Toni Lassacher.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Sparkasse Mittersill Bank AG

Das seit Anfang 2018 tätige Vorstandsduo Christoph Hirscher und Stephan Laner kann mit seinem Team auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken:

Steigerung der Bilanzsumme um 14 Prozent bzw. absolut um fast 22 Millionen Euro.

- Steigerung Finanzierungsvolumen um 16 Prozent bzw. absolut ca. 17,5 Mio. Euro.
- Steigerung der Kundeneinlagen um 13 Prozent bzw. absolut ca. €16 Mio. Euro.
- Verbesserung des Betriebsergebnisses um fast 400.000 Euro gegenüber Vorjahr.

Der Vorstand und das gesamte Team wollen sich für das entgegengebrachte Vertrauen der Kundinnen und Kunden recht herzlich bedanken und garantieren auch für die Zukunft Finanzdienstleistung auf höchstem Niveau. Ein großer Dank ergeht vom Vorstand auch an das gesamte Team der Sparkasse für ihren Einsatz und ihre Engagement im abgelaufenen Jahr. Für das Jahr 2019 gehen beide Vorstände von einem stabilen Umfeld aus. In vielen Gesprächen mit den regionalen Unternehmern kann die Grundstimmung als positiv bezeichnet werden.

Auch 2019 ergeben sich wieder viele Neuerungen und Verbesserungen für die Kunden:

Digitalisierung und SB-Ausstattung

Mit „George“ verfügt die Sparkasse Mittersill über das modernste und innovativste Internet-Banking für ihre Kunden – hier wird das Angebot 2019 deutlich erweitert.

„Telebanking pro“ wird für die Kommerzkunden als internetbasierende Onlinebanking Anwendung flächendeckend ausgerollt und mit speziellen Vorteilen für Kunden der Sparkasse ausgestattet werden.

Alle Geschäftsstellen werden im ersten Quartal mit moderns-



Christoph Hirscher (l.) und Stephan Laner.

BILD: SPARKASSE MITTERSILL

ten SB-Geräten ausgestattet. Kunden können an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr ihre Geldgeschäfte einfach und komfortabel erledigen.

Deutliche Erweiterung der Beratungszeiten

Künftig schafft die Sparkasse für ihre Kunden mehr Beratungszeit, damit die perfekt abgestimmte Lösung für ganz persönliche, individuelle Finanzierung, Veranlagung oder sonstige Finanzinstrumente geschaffen wird. Aktuelle Entwicklungen zeigen dass bereits zirka 80 Prozent der Kunden ihre Bankgeschäfte online von zu Hause bzw. im SB-Bereich erledigen. Diesen Umstand nützt die Sparkasse und investiert diese Zeit zukünftig in Kundenbeziehungen. Persönliche Beratungszeiten in allen Geschäftsstellen nach Terminvereinbarung: Montag bis Freitag von 7.00 – 19 Uhr.

Schalteröffnungszeiten:

Mittersill – Neukirchen – Bramberg:
Montag und Freitag: 8.00 – 12.00 bzw. 14.00 – 17.00 Uhr.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.00 h – 12.00 Uhr
Uttendorf: Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Die Vorstände sind überzeugt damit dem Wandel der Zeit zu entsprechen und die vollständige regionale Präsenz auch zukünftig

aufrechterhalten zu können. „Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2019.“



Junges dynamisches Installationsunternehmen in der Haustechnikbranche sucht Teamverstärkung.

Monteur für Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik

Voraussetzungen: eigenständiges Arbeiten (Monteurhelfer oder Lehrling wird bereitgestellt), Führerschein B

Bereitschaft zur Überzahlung, Top-Gehalt möglich – je nach Qualifikation, eigenes Firmenfahrzeug

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

team Haustechnik GmbH & Co KG
5730 Mittersill, Lendstraße 14d, Hr. Norbert Seeber
Tel. 0664/4626153, E-Mail: n@teamhaustechnik.at

Europameister Sebastian Sommerer

Ritten/Mittersill. Mit den Nachwuchsberwerbungen begann am vergangenen Wochenende die Europameisterschaft der Eisstock-Weitschützen. Zu den Mitfavoriten zählte der Mittersiller Sebastian Sommerer, obwohl er sich im Vorfeld im Training eine Meniskusverletzung zugezogen hatte.

Der 16-Jährige konnte an beiden Wettkampftagen Top-Leistungen abrufen. In der Einzelwertung der Klasse U16 holte er sich mit 127 Meter überlegen – und einem Respektabstand von 16 Metern – den Europameistertitel. Mit dem Team gewann er Silber. Im Nationalteam stand mit dem für den EV Hollersbach startenden Mittersiller Marcel Pichler ein weiterer Oberpinzgauer. Er war zuvor in der Einzelwertung Sechster geworden. Übrigens: Der Stock wiegt in der U16-Klasse vier Kilogramm.

Gleich im Anschluss ging Sebastian Sommerer auch in der Klasse U19 an den Start – mit dem Fünf-Kilo-Stock. Und wieder zeigte er groß auf: Bronze im Einzel und Gold im Team waren die sensationelle Ausbeute.

Was macht den jungen Mann so stark? Das weiß Vater Alexander Sommerer, der auch Landesfachwart ist: „Er hat körperlich sehr gute Voraussetzungen, verfügt über viel Schnelligkeit.“ Der 16-jährige Schlosserlehrling ist 1,90 Meter groß und bringt rund 100 Kilogramm auf die Waage. „Er trainiert seit Jahren viel – aus eigenem Antrieb – und arbeitet auch gezielt an der Technik“, sagt Vater Sommerer. Vorbild ist Bernhard Patsch, der fünffache Weltmeister aus dem Pongau (er war bei der EM nicht dabei). Mit ihm sind die Sommerers natürlich im engen Kontakt.



Vier Mal Edelmetall konnte sich Sebastian Sommerer um den Hals hängen: zwei Mal Gold, ein Mal Silber, ein Mal Bronze.

BILD: A. SOMMERER

Bei den Herren zeigte sich Bernhard Hutter vom EV Thumersbach in guter Form. In der Vorrunde Zweiter hinter dem späteren Europameister Markus Schätzl (D), landete Hutter letztlich auf dem undankbaren, aber guten vierten Platz. Mit dem Nationalteam holte er Silber.

Ebenfalls Silber mit dem Nationalteam gewann die Saalbacherin Steffi Hutter. Im Einzel wurde sie Neunte. Mit im Team war noch eine Salzburgerin, die für den EV St. Johann startende Michaela Manzl. Sie wurde in der Einzelwertung Achte.

Wettkampfmäßig auf hohem Niveau geht es für Sebastian Sommerer erst Anfang Juni weiter, dann steht der Europacup auf dem Programm.

Bei den Herren zeigte sich Bernhard Hutter vom EV Thumersbach in guter Form. In der Vorrunde Zweiter hinter dem späteren Europameister Markus Schätzl (D), landete Hutter letztlich auf dem undankbaren, aber guten vierten Platz. Mit dem Nationalteam holte er Silber.



Mittersill Plus – Mitgliedsbetriebe



<p>Ärzte & Apotheke</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tourenapotheke Mittersill KG 2. Dr. Ingrid Novotna 3. Dr. Peter Sturm <p>Anwälte – Notariate</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Dr. Johann Bündl <p>Autohandel</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Auto Huber Ges.m.b.H. 6. Autohaus Obst 7. Autohaus Gebrüder Statter 8. Proxis Autoboutique 9. Cortech Autoreparatur-Verkauf-Service <p>Banken</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Raiffeisenbank Mittersill 11. Salzburger Landesbank Filiale Mittersill 12. Sparkasse Mittersill 13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill <p>Buch – Papier</p> <ol style="list-style-type: none"> 14. Elmauer - Zeit zum Lesen GmbH <p>Bar – Cafe – Bäckerei</p> <ol style="list-style-type: none"> 15. Outside - Alexander Kirch 16. Bäckerei Eszmann 17. Kask + Lounge Mittersill 18. Platzler Konditorei-Kaffee 19. Tilsch Bäckerei Cafe Konditorei 20. Zwischenzeit die Erlebnisbar <p>Div. Dienstleister</p> <ol style="list-style-type: none"> 21. Allianz Agentur 22. Bilanzbuchhaltung Kapeller 23. Büro Franz Wieser GmbH 24. Fahrschule Wimmer 25. Karoli Knapp - Friseurteam 26. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern 27. Feuerzinger Planung 28. Firma Jungwirth - Schisshule 29. Fitzingerwaller - Gandler 30. Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung future events - Wolfgang Weiss 31. Gandler Risk Management GmbH 32. Gruber & Partner - Unternehmensberatung 33. Hallbad Burgweies 34. Hotel Baumanagement GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 35. Koid Transporte GesmbH 36. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH 37. Panoramatache Kitzbüheler Alpen 38. Physikalische Medizin Erizinger 39. Prodingler, Pilzsauser & Partner Steuerberatung GmbH & Co KG 40. Stefans Ski- und Snowboardschule 41. Steuerbüro Oberleitner 42. Taxi Hors - Johann Obermüller 43. Taxi Prossagger 44. Unique GenesAgentur Mittersill 45. Salon Hoarogau 46. Friseur Ramacher 47. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern 48. On.project.Projectmanagement 49. Silencia by melanie ingrubler 50. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule Manuel Briendl 51. nirdl's Friseur 52. Schwab Transport GmbH 53. Sandra Steiner - Kosmetik & mod. Fußpflege 54. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater <p>Div. Handelsbetriebe</p> <ol style="list-style-type: none"> 55. Benediktiner Seifenmanufaktur Silke Mauer 56. Büstechnik Kirchner 57. Computertechnik Wanger & Partner OG 58. Date 01 59. Ebner GmbH 60. Florian Huber - Wokken-Kochen-Garieröfen Spielen-Schenken 61. Gandler Landmaschinen 62. Gewaltl wie Dogone Tochazy 63. Handyshop Holmut Strihhaber 64. Alpenrotax by Ruzwies 65. Waffen Rumpfer 66. Wohnstudio Kogler 67. Fahren Gartner 68. TEH Naturwerke Hollersbach 69. Nationalpark - Gärtner Gemüse aus biologischem Anbau 70. der gute Heinrich - Schenken mit Stil 	<ol style="list-style-type: none"> 71. Fleischwaren Rumpold 72. MBE - Ihr Werkzeuggroß 73. Metzgerei Feuerzinger - Oberaltau <p>Floristen</p> <ol style="list-style-type: none"> 74. Blumenecke 75. Blumen Galerie <p>Handwerksbetriebe</p> <ol style="list-style-type: none"> 76. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture 77. Blizzard Sport GmbH 78. Bruno Berger GesmbH 79. Holzbau Daski 80. Eggar Bau GmbH 81. Elektro Bernhard 82. Elektro Ingubler KG 83. Empl Bau GesmbH 84. Erdbebewegungen Anton Seber 85. Farben Lechner 86. HV Bau, Hoch- und Tiefbau 87. Installationen Eder 88. Installationen Franz Schratl 89. Hausschild Installationen GmbH & Co KG 90. Installationen Wieser 91. Johann Knapp Baugesellschaft 92. Eberl Malerei GmbH 93. Neumayr Gärten, Tapezierer & Sattler 94. Neuschmid Christian, Schmiede 95. Pinzgauer Holzschmuck 96. Ramazon - Dachdecker/Spengler/Glaser 97. Red Zac Wieser 98. Tischlerei Kogler 99. Tischlerei Riedlberger Toni 100. Tischlerei Gröbl 101. Tischlerei Hans Becher 102. Wimmer - Spengler & Glaserei 103. thLaser design/curtechnik 104. Team Haustechnik GmbH&Co KG 105. WAU! Wohnbau GmbH 106. Buchner Metalltechnik 	<ol style="list-style-type: none"> 107. Elektrotechnik Wanger <p>Hotels – Gasthöfe – Restaurants</p> <ol style="list-style-type: none"> 108. Restaurant Almoo in Nationalparkzentrum 109. Alphotel Mittersill 110. Berghotel Breitmoos 111. Dorfgrahof Schöbelsstube 112. Erholungsheim Kalkthaus 113. Berggasthaus Rostenhöhe 114. Gasthof Essiggr 115. Gasthof Hainbach 116. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant 117. Gasthof Hohe Brücke 118. Gasthof Schweizerhaus 119. Gehrestaurant Mittersill 120. Hotel Restaurant Bräunup 121. Hotel Gasthof Flatscher 122. Kinderhotel Felben 123. Weisshaus - Bar - Restaurant 124. Meilinger Alm 125. Meilinger Taveme 126. Pizzeria - Restaurant Hörfarter 127. Restaurant Panoramabahn 128. Schloss Mittersill Hotel GmbH 129. Sarringer Alm 130. Sarrberghof 131. Sporthotel Kogler 132. Tosi Alm 133. Gamsblichhöhe - Jausenstation 134. Alpenhof Apartments - Familie Galler 135. Sonnenit - Restaurant & Cafe 136. L'incornito - (Vollpark) + Cafe + Restaurant 137. Moosalm <p>Lebensmittel</p> <ol style="list-style-type: none"> 138. Spornmarkt - Deutsch Kurt 139. Poltsch Optik Uhren Schmuck 140. Augenoptik und Hörsysteme Mauer an der Salzachbrücke 	<ol style="list-style-type: none"> 141. Uhren - Schmuck Schleizer <p>Photo – Grafik – Druck</p> <ol style="list-style-type: none"> 142. design am berg - product & image 143. Blöchlmann Druck & Design 144. mpunkt werbeagentur Manuel Pichler 145. Photoart Raimüller Franz 146. rncsien sinnvolles online marketing <p>Reisebüros</p> <ol style="list-style-type: none"> 147. RCM Reisecenter Mittersill <p>Sportfachhändler</p> <ol style="list-style-type: none"> 148. Bogendahl Schuhfäden 149. Intersport Breitmoos 150. Marken Outlet - Sport Steger GmbH 151. Sport Steger - Mittersill/Restenhöhe <p>Textil – Mode – Schuhe</p> <ol style="list-style-type: none"> 152. Paulina's Kinderparadies & Damenschuhe 153. Kleiderhaus Griebler 154. Leder Ritsch 155. Get dressed! by Moosbrugger 156. Mode Scherker 157. Dulle/Glora Breitmoos 158. Scope Italia 159. s.Oliver - shoe/tra - Triumph/Skiny underwear 160. Hautheil - Wäsche und Bodemode Manuela Larch 161. Moosbrugger Damen 162. Moosbrugger Männer
---	---	--	---	---

erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

Die Schnellsten im Riesenslalom sind gesucht

Mittersill und Hollersbach küren die Stadt- bzw. Ortsmeister Ski Alpin.

Mittersill, Hollersbach. Am kommenden **Samstag, 16. Februar**, ist es wieder soweit: Beim Riesentorlauf auf dem Resterkogel werden die schnellsten Skifahrer Mittersills ermittelt. Startberechtigt sind alle Mitglieder des Sportclubs, alle Einwohner von Mittersill sowie Arbeitnehmer in Mittersill, die in einer Mannschaft genannt sind, eine Gästeklasse gibt es nur bei den Kindern.

Der Start zur Stadtmeisterschaft erfolgt um 10 Uhr für Kinder und Schüler, ab 11.30 Uhr sind die Jugendlichen, die Teilnehmer der allgemeinen Klassen und die Senioren an der Reihe. Die Nennung ist noch im Gemeindeamt möglich, die Nachnennung auch am Samstag bis 9.30 Uhr bei der Startnummern-

ausgabe an der Panoramabahn-Talstation. Die Bergbahn AG Kitzbühel stellt für das Antreten ermäßigte Tageskarten zur Verfügung, Sportclub-Mitglieder bekommen Freikarten. Die Siegerehrung findet um 19 Uhr bei der Panoramabahn-Talstation statt.

Bei der zehnten Stadtskiemeisterschaft gingen im Vorjahr mehr als 200 Teilnehmer an den Start, Stadtmeister wurden Elena Exenberger (sie fuhr die schnellste Zeit des Tages) und Alfred Steger. Ähnliches Interesse erwartet Stefan Brennsteiner, Sektionsleiter Ski Alpin beim SC Mittersill auch am kommenden Samstag: „Wir freuen uns wieder auf viele begeisterte Skifahrer.“ Also: Rauf auf die zwei Brettl, vielleicht noch wachseln – und ab durch den Riesenslalom-Kurs!



Ab durch den Riesentorlauf-Kurs.

BILD: SCM/MANFRED WOLFSCHLÄGER

Selbiges gilt eine Woche später für die Hollersbacher. Am **Samstag, 23. Februar**, findet die Ortsmeisterschaft beim Resterkogel-

lift statt, zudem gibt es in allen Kategorien eine Gästeklasse. Anmeldung bis 22. Februar, 19 Uhr: NENNUNGEN@USVHOLLERSBACH.AT

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LL.M.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch
Anzeigen, Verkauf: Ina Poluk
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 4 vom 1. 1. 2019
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38
Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



Zehnte Auflage der Ski-Trilogie

Langlaufen, Tourengehen und Skifahren vereint in einem Bewerb

Mittersill. Die Loipenflitzer des Sportclubs Mittersill laden am **Sonntag, 24. Februar**, ab 16 Uhr wieder zur weit über den Pinzgau hinaus bekannten Ski-Trilogie. Es ist ein Jubiläum: Der Kombinationswettbewerb aus Langlauf, Tourenski und Riesentorlauf auf dem Pass Thurn findet heuer bereits zum zehnten Mal statt.

Ob als Einzelkämpfer, im Team oder in der Mixed-Staffel

Alle Wintersportler können sich als Damen- und Herren-Dreier-teams, Mixed-Staffel sowie Einzelkämpfer anmelden. Gestartet wird um 16 Uhr mit dem Langlauf auf der Hochmoorloipe Pass Thurn – Breitmoos (ca. sechs Ki-



Los geht's mit dem Langlauf auf der Hochmoorloipe. BILD: SC MITTERSILL

lometer), anschließend geht es per Tourenski die rund drei Kilometer lange und mit 700 Höhenmetern gespickte Strecke auf den Resterkogel hinauf. Von dort aus erfolgt die vier Kilometer lange Skiabfahrt über die Toni-Alm mit dem Ziel bei der Mittelstation der Panoramabahn.

Es gibt Einzel- und Mittelzeitwertungen – und bei den Herren wird in zwei Klassen (unter/über 45 Jahre) unterteilt.

Bei der anschließenden Siegerehrung in der Mooralm winken viele tolle Sachpreise. Alle motivierten Sportlerinnen und Sportler können sich auf der Homepage WWW.SC-MITTERSILL.AT für die Ski-Trilogie anmelden.

Der Crossover-SUV für puren Fahrspaß

Mazda CX-3. Dieses Auto wurde designt und entwickelt, um wahres Fahrvergnügen zu verkörpern.

Die Schönheit der KODO – Soul of Motion-Designsprache spiegelt sich in Jinba Ittai, der emotionalen Verbindung zwischen Fahrzeug und Fahrer wider. Für pures Fahrvergnügen sorgen neben dem einladenden Außendesign und Innenraum mit Head-up Display in Farbe auch viele andere Features und Sicherheitssysteme. Die schlanken Linien und die sportlichen Proportionen des Mazda CX-3 sind wunderschön gestaltet und somit ein Genuss für jeden. Sie verleihen einen Hauch an Individualität, über den sie sich persönlich ausdrücken

können. Zudem wurden die i-ACTIVSENSE Sicherheitssysteme weiter verbessert. Sie passen auf und unterstützen den Fahrer in jeder Situation, damit Sie problemlos und absolut sicher fahren kön-

nen. Der CX-3 ist mit einer umfassenden Palette an innovativen Technologien wie Spurwechsel- und Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Verkehrszeichenerkennung und einer Rück-

fahrkamera bestens in Sachen aktiver Sicherheit ausgestattet.

Mehr Informationen bietet Ihr Pinzgauer Mazda-Partner Obrist in Mittersill, Zellerstraße 12
☎ 0 65 62 / 41 02



Mazda baut Autos mit unverwechselbarem Design.

BILD:MAZDA
ANZEIGE

**JETZT MIT
€ 2.000,-
BONUS***

**WENN SEHNSUCHT AUF
WIRKLICHKEIT TRIFFT**

MAZDA CX-3 FACELIFT

* Gültig bei Kauf eines Mazda CX-3 Neufahrzeuges bis 30.03.2019 und Zulassung bis 29.06.2019. Aktion nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Verbrauchswerte: 4,4-7,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 114-160 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS OBRIST

Zellerstraße 12
5730 Mittersill
Tel.: 0 65 62 / 41 02

Öffnungszeiten Verkauf & Werkstätte
Mo. bis Do. 08:00 - 12:00, 13:00 - 17:00
Freitag 08:00 - 12:00, 13:00 - 16:00
Samstag 08:00 - 12:00



Actionreiche und spannende Rennen auf Naturschnee erlebten die Zuschauer am Meilingerfeld.

BILDER: ANNA STEINER

Großartiger Pferdesport

Die 76. Oberpinzgauer Pferderennen wurden zum großen Erlebnis für mehr als 1200 Zuschauer.

Mittersill. Fünf Trabrennen, ein Trabreiten, ein Rennen für Noriker und eines für Ponys begeisterten die Fans am vorigen Sonntag. Die Kulisse rund ums tief verschneite Meilingerfeld war einmalig. Und die Bahn erstklassig. „Sie war so richtig griffig, von den Fahrern gab es Lob“, freute sich Organisator Hansjörg Neumaier.

Das erste Rennen, gesponsert von der Sparkasse Mittersill, konnte Mario Zanderigo mit Schiwago Mo für sich entscheiden. Das Trabrennen der Firma Koidl Transport ging an Zanderigo mit Leo Venus. Ganze drei Mal erreichten die Gespanne von Cornelia Mayr als erste die Ziellinie. Die Maishofenerin holte die Rennen von Kaiserbier mit Last Boy Scout, das der Raiffeisenkasse Oberpinzgau mit Evolution sowie jenes der Stadtgemeinde Mittersill mit Richeliell.

Das Trabreiten von Optik Maurer & Tapezierer Neumayr Günther gewann Martin Hinterholzer mit Speedy Jess H. Das Minitrab-

rennen vom Sporthotel Kogler ging an Stefanie Mayr mit Ötschi, und das Norikerfahren der Firma Neuschmid Christian konnte – wie im Vorjahr – Blasius Steiner mit Vinesse für sich entscheiden.

Die ausgezeichneten Bahnverhältnisse brachten Favoritensiege – Neumaier erklärt: „Schnelle Pferde können ihre Vorteile hier so richtig einsetzen.“ Es gab auch einen Schreckmoment: Nach einem Sturz wurde ein Fahrer mit dem Hubschrauber abtransportiert. Neumaier: „Er hat sich den Unterschenkel und das Schlüsselbein gebrochen. Gott sei Dank geht es ihm schon wieder relativ gut.“ Zum Grund des Sturzes: „Der Fahrer wollte außen vorbei und sein Schlitten hat sich mit einem anderen verhakt.“

Neumaiers besonderer Dank geht an: Bahnmeister Walter Lackner, Toni Goller und Sepp Schratl, Stadtgemeinde Mittersill, Bauhof-Mitarbeiter, Rotes Kreuz, Bergrettung sowie Helfer, Sponsoren und Grundbesitzer.



Conny Mayr – im Bild mit Evolution – holte gleich drei Siege.



Blasius Steiner gewann mit Vitesse das Norikerrennen.

Dress and dance for **Boogie Woogie**



Rosenmontag 
4. März 20:00 Uhr

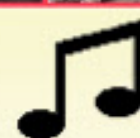
**Kunst- u. Genusshalle
Panoramabahn / Hollersbach**



Nina Michelle
Christoph Steinbach
Daniel Ecklbauer 
Gernot Haslauer
Christoph Buhse



...da muss ich dabei sein!



Ticket: Panoramabahn 06562-7010